

Clarity & Success bezieht neues Verwaltungsgebäude

Ein Schritt in die Zukunft

Der Softwarespezialist Clarity & Success hat ein neues Verwaltungsgebäude. Durch den 500 Quadratmeter großen Neubau sollen vor allem die Kunden profitieren: besserer Service und schnellere Auftragsbearbeitung können dadurch angeboten werden.



In idyllischer Szenerie erweitert der Software-spezialist Clarity & Success seine Räumlichkeiten: das neue Verwaltungsgebäude im westfälischen Halle.



Wichtiger Schritt in die Zukunft: Durch die Ausweitung des Supports können zukünftig Aufträge schneller bearbeitet werden.



Florian Henkel freut sich über den Neubau, in dessen Räumlichkeiten nun auch Schulungen abgehalten werden können.

Monate hat das Unternehmen Clarity & Success den Abschluss der Bauarbeiten herbeigewünscht. Im Juni war es dann soweit. Florian Henkel und sein Team konnten die neuen Räume des Verwaltungsgebäudes beziehen. „Wir konnten es kaum erwarten“, gibt der Geschäftsführer zu. Dabei wurde der erste Bau gerade erst vor fünf Jahren bezogen. Doch das Unternehmen wuchs schnell. Mittlerweile gehören nicht nur rund 2.000 Kunden der Juwelier- und Goldschmiedebbranche aus ganz Europa zu Clarity & Success. Auch der Mitarbeiterstamm wurde deutlich erweitert. In Halle sind 25 Angestellte beschäftigt. Weitere zwölf sind in England für das Softwareunternehmen tätig.

Mehr Platz, mehr Service

Der 500 Quadratmeter große Bau bietet viele Möglichkeiten. Hier ist Platz für Schulungen sowie für ein großes Lager für technische Ausstattung. Der Kundensupport hat neue Räumlichkeiten und Geräte erhalten. Im Untergeschoss können alle Computer getestet werden. 24 Stunden laufen sie hier auf Hochtouren, um zu prüfen, ob sie stabil konfiguriert wurden, sodass später beim Kunden keine Fehler auftreten. Das Gebäude selbst ist ebenfalls auf dem neuesten Stand der Technik. So wird der

Neubau mit Erdwärme versorgt und erzeugt dank Photovoltaikanlage selbst Strom. Für den Bau, der sich im Stil eines westfälischen Landhauses bestens in die Umgebung einfügt, musste Henkel eine Sondergenehmigung erhalten. Denn die Firma liegt malerisch mitten in einem Naturschutzgebiet. „Mein Dank gilt daher auch den Behörden“, freut sich Florian Henkel. Sie hätten die Expansion des Unternehmens am gleichen Standort letztlich erst möglich gemacht.

Auch die Mitarbeiter sind glücklich

„Wir freuen uns, dass der Neubau intern so gut angenommen wird“, berichtet Henkel. Lediglich ein Teil der 25 Angestellten durfte umziehen und in die neuen Büroräume wechseln. Der erste Bau des Unternehmens liegt direkt gegenüber. Auch architektonisch gleichen sich die Häuser bewusst. Die Baukosten von rund 600.000 Euro hätten sich definitiv gelohnt, findet Florian Henkel. Das zweite Gebäude sei eine wichtige Investition in die Zukunft. Denn nur durch die räumliche und personelle Ausweitung des Supports sei es möglich, auch in den kommenden Jahren Neukunden zu gewinnen und betreuen zu können. ■